334
tisch ist die ungehemmte Durchführung nicht gewährleistet. Es wird immer damit zu rechnen sein, daß irgend ein Editor nach dem Satz der Bel-Etage auf den Keller warten läßt, - wogegen der Verleger sauer reagieren wird. Vollends ist im vorliegenden Falle zweifelhaft, ob Ihr Arbeitsplan klappen würde. Genau auf Bestellung und binnen wenigen Wochen den Satz zu erhalten, ist bei der heutigen Lage kaum möglich. Der Verleger legt auch Wert darauf, daß ganze Manuskript auf einmal zu bekommen, da er sonst vom Drucker keinen richtigen Voranschlag erhält.

Ich bitte, es also in diesem Punkte bei der üblichen Variantenzählung zu belassen und die sachlichen Abweichungen der Textklassen in Sternnoten unter dem Text zu bringen; die in diesem vorkommenden Varianten werden dann in der Reihenfolge der Seite weitergezählt. Mit der Anbringung von Abschnittszahlen neben dem Text bin ich einverstanden; im Variantenapparat sind sie natürlich nunmehr überflüssig.

Zu 3): Einverstanden. Die Bezeichnungen wären wie die Bibel -etc. Zitate an den Außenrändern anzubringen, die beiden Ausgaben mit W. und G. zu kennzeichnen.

Zu 4): Die Notitia kann die Praerogativa - Handschrift B 1 weder als A 1 noch als B 1 zählen (da das so aussehen würde, als gäbe es auch A-Handschriften); beides würde den Leser verwirren. Ihr zweiter Vorschlag, die Notitia-Handschrift mit G 1, G 2, H 1 usw. zu bezeichnen, verdient jedenfalls den Vorzug. Übrigens muß doch wohl auch der Pavo entsprechend behandelt werden.

Zu 5): Einverstanden, wenn, wie auch Herr Heimpel meint, das geheimnisvolle Zeichen in der Einleitung erklärt wird.

Hoffend, daß nunmehr alles klar ist und wünschend, daß Ihnen die endlich einmal wieder langen Ferien die Vollendung der Ausgabe an die Sie soviel Mühe gesetzt haben, ermöglichen möchten,

mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

P.S. Hierbei die Ihrem Brief an Herrn Heimpel beigelegte Textprobe. -

Aus diesem entnehme ich auch, daß Sie gern ein Exemplar des Planctus besäßen.

Ich kann Ihnen noch meine Aushängebogen zur Verfügung stellen und lasse sie Ihnen demnächst zugehen. D.O.